

Pegasus 2017: Das sind die Finalisten



„Die begehrten Pegasus-Trophäen“ Bild: VOLKER WEIHBOLD

33 Betriebe gehen in das Finale um den wichtigsten Wirtschaftspreis des Landes. Mehr als 300 Firmen haben sich beworben. Die Sieger werden am 7. Juni gekürt.

Das Rennen um den Pegasus 2017 bleibt spannend. Seit dieser Woche stehen die Nominierten fest. Die Experten der Raiffeisenlandesbank haben gemeinsam mit dem Wirtschaftsressort der OÖNachrichten die zehn Nominierten in den Hauptkategorien herausgefiltert. Die Analyse erfolgte auf Basis der eingereichten Unterlagen und Kennzahlen. Mehr als 300 Bewerbungen haben heuer die Wirtschaftsredaktion der OÖNachrichten erreicht.

Seit 24 Jahren suchen die OÖN gemeinsam mit ihren Partnern Raiffeisenlandesbank, Land Oberösterreich, Industriellenvereinigung, Wirtschaftskammer und KPMG die besten Betriebe des Landes. Prämiiert wird in den drei Hauptkategorien bis 49 Mitarbeiter, 50 bis 249 Mitarbeiter und ab 250 Mitarbeiter. Die drei Besten in jeder Sparte erhalten eine der begehrten Trophäen. Darüber hinaus gibt es einen Sonderpreis des Landes für innovative Jungunternehmer. Hier wurden drei Finalisten ausgewählt, aus denen ein Sieger gekürt wird.

Die Siegerehrung findet bei der Gala-Nacht der Wirtschaft am 7. Juni im Linzer Brucknerhaus statt.

Das sind die Nominierten

1. Sonderpreis des Landes für innovative Jungunternehmer

- EVO-tech
- Pixelrunner
- Zagler Bio

2. Die Leitbetriebe (ab 250 Mitarbeiter)

- Brau Union
- IFN Internorm
- Keba
- Lenzing
- Miba
- Polytec
- S&T
- Swietelsky
- TCG Unitech
- TGW Logistics

3. Das starke Rückgrat (50 bis 249 Mitarbeiter)

- Agrolab
- Boards & More
- GF Fleischproduktion
- Happy Foto
- Honeder
- Loxone
- Rubble Master
- Schatzdorfer
- smartpoint IT
- Tropper

Klein, aber effizient (bis 49 Mitarbeiter)

- Ascendor
- E-Conomix
- HILL
- MAP Pamminger
- Schimpelsberger
- Ocilion
- Probig
- SMC
- SYNEX TECH
- Fitness Company